Freundes nennt die Geschichte nicht, Ihr werdet ihn nirgend finden. Mündlichen Ueberlieferungen zufolge hat man seine Leiche in der Nähe des todeswunden, ritterlichen Sängers Ewald von Kleist in einem Graben, bedeckt von Schmutz und Schlamm, gefunden. Kein noch so einfaches Denkmal bezeichnet die Stätte, wo er ruht, ein großes Grab hat die Tapfern, die ruhmvollen Gefallnen aufgenommen. Sie ruhen nebeneinander und harren vereint des großen Auferstehungsmorgens. In den Herzen der Kameraden, die ihn überlebt haben, blieb das Andenken von Georg Werner noch lange lebendig.

Zwei Monate nach der Schlacht bei Kunersdorf erwachte eine bleiche Frau aus tiefer Ohnmacht. Bei ihrem Erwachen fiel ihr Blick auf zwei neugeborne, kräftige Kinder. Es waren Georg Werner's vaterlose Waisen, ein Knabe und ein Mädchen.

Elftes Kapitel.

Neues Leben.

Die Ehre war gerettet, der Ruhm befestigt, die Ruhe hergestellt; jetzt lag dem Könige Alles daran, das Glück, das Wohl seines Landes zu fördern und sein Volk durch seine weise Regierung zu entschädigen für die große Noth, in der es treu mit ihm ausgehalten. Die Nachwehen des Krieges verschwanden und die Wunden begannen zu heilen.

Elisabeth Werner trug geduldig und demüthig ihren harten Verlust. Die Bedrängniß der Gegenwart und die

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181152-0